

---

<b>Projekttitel:</b>	SpeedFactory – Autonomik für die Sportartikelindustrie
<b>Partner:</b>	adidas AG, Herzogenaurach Johnson Controls GmbH, Burscheid fortiss GmbH, An-Institut der TU München, München KSL Keilmann Sondermaschinenbau GmbH, Lorsch
<b>Laufzeit:</b>	01.10.2013 – 30.09.2016
<b>Förderträger:</b>	BMW AUTONOMIK für Industrie 4.0

### **Mission Statement**

Speedfactory wurde als Projekt in das nationale Programm „Autonomik für Industrie 4.0“ aufgenommen. Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Projekt SPEEDFACTORY ist ein Paradebeispiel für die Chancen und Möglichkeiten der Industrie 4.0 in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Seit Oktober 2013 vereint das von der adidas Gruppe initiierte Projekt Forschung und Industrie in der vierten Industriellen Revolution. Das Programm leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Hightech-Strategie 2020 der Bundesrepublik Deutschland und legt den Schwerpunkt auf ein neues Zeitalter der Produktion durch die Vernetzung modernster Informations- und Kommunikations-technologien (I&K-Technologien) mit der industriellen Fertigung. Ziel ist es, die Entwicklung autonomer Systeme zu fördern, damit Deutschland auch weiterhin eine Spitzenstellung als führender Industriestandort für neue und wegweisende internetbasierte Technologien einnimmt. Die Forschung erstreckt sich auf Themenfelder wie Produktionslogistik, kognitive Basistechnologien, Mensch-Technik-Interaktion (MTI) und 3D in industriellen Anwendungen. Dies umfasst die Prozesskette von der textilen Flächenherstellung über Handhabungs- zu Fügeprozessen. Projektpartner sind neben dem Institut für Textiltechnik (ITA), Aachen die Unternehmen adidas AG, Herzogenaurach, Johnson Controls GmbH, Burscheid, fortiss GmbH, An-Institut

der TU München, München und KSL Keilmann Sondermaschinenbau GmbH,  
Lorsch.



15.12.2014

Seite 2/2

Ziel ist es, die Entwicklung autonomer Systeme zu fördern, damit Deutschland auch weiterhin eine Spitzenstellung als führender Industriestandort für neue und wegweisende internetbasierte Technologien einnimmt. Die Forschung erstreckt sich auf Themenfelder wie Produktionslogistik, kognitive Basistechnologien, Mensch-Technik-Interaktion (MTI) und 3D in industriellen Anwendungen.

### **Lösungsweg:**

Zur Erreichung des Vorhabenziels werden Lösungen zur automatischen Herstellung und Handhabung biegeschlaffer Textilien erarbeitet. Dies umfasst die Prozesskette von der Flächenherstellung über Handhabungs- zu Fügeprozessen.

Weitere Informationen können unter folgender Adresse gefunden werden:

<http://www.adidas-group.com/de/unternehmen/stories/adidas-und-die-produktion-der-zukunft/>

### **Kontakt:**

Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University

Otto-Blumenthal-Str. 1

52074 Aachen

#### **Dr.-Ing. Yves-Simon Gloy**

Telefon: +49 (0)241 80 23470

E-Mail: Yves.Gloy@ita.rwth-aachen.de

#### **Dipl.-Wirt.-Ing. Kristina Simonis**

Telefon: +49 (0)241 80 23465

Email: Kristina.Simonis@ita.rwth-aachen.de

#### **Volker Lutz M.Sc.**

Telefon: +49 (0)241 80 23467

Email: Volker.Lutz@ita.rwth-aachen.de